

Elfenzauber und Familienchaos am Domgymnasium

Theater-AG bringt „Der Butler und die Elfe“ auf die Bühne und will damit die Lachmuskeln des Publikums ansprechen

Altstadt (mäf) • Einmal einen Wunsch frei zu haben, dass wünscht sich wahrscheinlich jeder. Der adeligen Familie von Wechtenbrechts passiert genau das. Als ein Familienmitglied einen Zauberstab im Wald findet, taucht kurze Zeit später eine Elfe auf. Die Elfe aus dem Wald ist glücklich, dass sie ihr Zauberwerkzeug wieder hat und erfüllt jedem Familienmitglied einen Wunsch.

Allerdings äußert die Familie von Wechtenbrecht ihre Wünsche unbeabsichtigt. So

kehrt in der Familie anstelle von Freude das Chaos ein.

Wie die Geschichte „Der Butler und die Elfe“ von Karin C. Schomogyi ausgeht, das könnt ihr in dem Stück der Theater-Arbeitsgemeinschaft des Ökumenischen Domgymnasiums sehen.

Insgesamt anderthalb Jahre haben die Schüler der Arbeitsgemeinschaft geprobt. Von der Inszenierung bis zum Bühnenbild wurde von den Schülern alles selbst in die Hand genommen.

Das familiäre Chaos der Familie von Wechtenbrecht wird vor allem die Lachmuskeln des Publikums beanspruchen, erhoffen sich die Mitglieder der Theatergruppe.

Wer jetzt Lust auf das Theaterstück bekommen hat und die Schüler live erleben möchte, der sollte am 14. Februar um 13.15 Uhr und am 15. Februar jeweils um 10.45 Uhr und 18 Uhr zum Domgymnasium, in der Hegelstraße 5, kommen. Der Eintritt ist für alle Besucher frei.



Ein Szenenfoto aus „Der Butler und die Elfe“.

Foto: J. Rother